

# TRAURIGE WEIHNACHTEN

Ausstellung  
14.11.2014 – 11.01.2015

# TRAURIGE WEIHNACHTEN

Kriege nehmen keine Rücksicht auf Weihnachten. Aber sie prägen die Gestalt dieses emotionalen Familienfestes. Die Trennung der Angehörigen von ihren im Felde und an den Grenzen stehenden Vätern, Brüdern und Söhnen wird in der Ausstellung „Traurige Weihnachten“ beleuchtet – mit ihren kleinen Weihnachtsfreuden in Feldgrau oder als das von Not dominierte Fest zu Hause.

Mit Fotografien, Grafiken und vielen Objekten wird an Soldatenweihnachten und Soldatenstuben, an Liebesgaben und an die Rolle der Feldpost als Übermittlerin von „Sehnsüchten“ erinnert. Thematisiert werden auch die in den Kriegsjahren herrschende Einschränkung bei Lebensmitteln und Konsumgütern, die soldatische Erinnerungskultur und typischer Baumschmuck. Im Zentrum der Ausstellung stehen die Jahre des Ersten Weltkrieges.

Gestalten Sie an einer Mitmachstation eine Postkarte mit Ihrem Wunsch für eine bessere Zeit und falten Sie aus Papier eine Taube in Origami-Technik.

## DIE SEHNSUCHT NACH FRIEDEN (FÜHRUNGEN)

So 16.11., So 30.11., So 21.12.2014  
So 11.1.2015  
jeweils 11.00 – 12.00

Das Weihnachtsfest mitten in Kriegswirren liess niemanden emotional unbeteiligt. Viele Objekte in der Ausstellung „Traurige Weihnachten“ zeugen davon. In ihnen kommt der Wunsch nach Frieden zum Ausdruck. In der Führung erfahren Sie mehr über historische Hintergründe und aktuelle Bedeutungen. Mit Dominik Wunderlin, Kurator der Ausstellung.

*Ethnologie fassbar*

## DIE ERFINDUNG DER SOLDATENSTUBEN

Mi 3.12., 18.00 – 20.00

Else Züblin-Spiller eröffnete im November 1914 in Bassecourt die erste Soldatenstube. Bis Ende 1919 gab es in der Schweiz gegen 1000 davon. Hier konnten die Soldaten ihre Freizeit verbringen und sich preiswert und gesund verköstigen. Mehr zur Idee und zur Erfolgsgeschichte der Soldatenstuben erfahren Sie in der Ausstellung „Traurige Weihnachten“.  
Mit Dominik Wunderlin, Kurator der Ausstellung.

Museum der Kulturen Basel  
Münsterplatz 20, CH-4051 Basel  
T +41 61 266 56 00  
www.mkb.ch

Offen Di – So 10.00 – 17.00  
Jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00 – 20.00  
Das Museum ist 25./26.12.2014 geöffnet  
(geschlossen am 24. und 31.12.2014)

© MKB, Fotograf: Omar Lemke